

## Unternehmensausblick

### Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

#### Krieg belastet Wachstum der Weltwirtschaft

Der Krieg im Nahen Osten belastet das globale wirtschaftliche Umfeld. Dadurch erhärtet sich unsere Erwartung eines unterdurchschnittlichen globalen Wachstums im niedrigen einstelligen Prozentbereich für das Jahr 2026 basierend auf den Daten des Internationalen Währungsfonds (IWF). Vor allem in Schwellen- und Entwicklungsländern wird zudem mit einer höheren Inflationsrate gerechnet.

#### Unternehmensausblick

Die Auswirkungen der aktuellen geopolitischen Entwicklungen evaluieren wir kontinuierlich, insbesondere in Bezug auf den Krieg im Nahen Osten. Die zurzeit ermittelten finanziellen Effekte haben keinen materiellen Einfluss auf unsere Jahresprognose. Wir beobachten stetig die Entwicklungen bei Primär- und Sekundäreffekten (z. B. Energie- und Rohstoffpreise, Logistikkosten, Nachfrageeffekte), um ggf. geeignete Gegenmaßnahmen ergreifen zu können. Die künftigen Auswirkungen möglicher weiterer Entwicklungen in dieser Thematik sind weiterhin unsicher.

Ab dem Geschäftsjahr 2026 ziehen wir zusätzlich den Free Cashflow, bereinigt um per saldo Auszahlungen zur Beilegung der Rechtsverfahren insbesondere für PCB und Glyphosat, für die Bemessung unseres konzernweiten Short-Term-Incentive(STI)-Programms heran. Diesen erwarten wir für das Berichtsjahr in der Bandbreite von 2,0 bis 3,0 Mrd. €. Für das STI-Programm der Vorstandsmitglieder ist nach wie vor der Free Cashflow ohne Bereinigung relevant.

Wir bestätigen unsere währungsbereinigte Konzernprognose für das Jahr 2026 wie zuletzt im Geschäftsbericht 2025 veröffentlicht.

Auf Basis der Stichtagskurse zum 31. März 2026 ergeben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2025 Änderungen der Währungseffekte in Hinblick auf unsere Finanzkennzahlen:

**Prognose 2026**

	Prognose 2026 währungsbereinigt		Ursprüngliche Prognose 2026 zu Stichtagskursen (31. Dezember 2025)		Angepasste Prognose 2026 zu Stichtagskursen (31. März 2026)	
	in Mrd. €	wpb. Ver- änderung in %	in Mrd. €	wpb. Ver- änderung in %	in Mrd. €	wpb. Ver- änderung in %
<b>Umsatz</b>	<b>45 bis 47</b>	<b>0 bis +3</b>	<b>44 bis 46</b>	<b>0 bis +3</b>	<b>44,5 bis 46,5</b>	<b>0 bis +3</b>
Crop Science		0 bis +3		0 bis +3		0 bis +3
Pharmaceuticals		0 bis +3		0 bis +3		0 bis +3
Consumer Health		0 bis +4		0 bis +4		0 bis +4
		Marge in %		Marge in %		Marge in %
<b>EBITDA vor Sondereinflüssen<sup>1</sup></b>	<b>9,6 bis 10,1</b>		<b>9,1 bis 9,6</b>		<b>9,4 bis 9,9</b>	
Crop Science		20 bis 22		19 bis 21		19 bis 21
Pharmaceuticals		23 bis 25		23 bis 25		23 bis 25
Consumer Health		22 bis 24		22 bis 24		22 bis 24
<b>Abschreibung („Core“)<sup>2</sup></b>	<b>-2,1</b>		<b>-2,1</b>		<b>-2,1</b>	
<b>Finanzergebnis („Core“)<sup>3</sup></b>	<b>-1,9 bis -1,7</b>		<b>-1,9 bis -1,7</b>		<b>-1,9 bis -1,7</b>	
<b>Steuerquote („Core“)<sup>4</sup></b>	<b>24 bis 26 %</b>		<b>24 bis 26 %</b>		<b>24 bis 26 %</b>	
<b>Free Cashflow<sup>1</sup></b>	<b>-2,5 bis -1,5</b>		<b>-2,5 bis -1,5</b>		<b>-2,5 bis -1,5</b>	
<b>Free Cashflow<sup>1</sup> (bereinigt um Vergleichszahlungen)<sup>5</sup></b>	<b>2,0 bis 3,0</b>		<b>2,0 bis 3,0</b>		<b>2,0 bis 3,0</b>	
<b>Nettofinanzverschuldung<sup>1</sup></b>	<b>32,0 bis 33,0</b>		<b>32,0 bis 33,0</b>		<b>32,0 bis 33,0</b>	
Sondereinflüsse im EBIT	-1,0 bis 0,0		-1,0 bis 0,0		-1,0 bis 0,0	
Sondereinflüsse im EBITDA	-1,0 bis 0,0		-1,0 bis 0,0		-1,0 bis 0,0	
	in €		in €		in €	
<b>Bereinigtes Ergebnis je Aktie „Core EPS“<sup>1</sup></b>	<b>4,30 bis 4,80</b>		<b>4,00 bis 4,50</b>		<b>4,10 bis 4,60</b>	

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

<sup>1</sup> Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2025, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“<sup>2</sup> Reguläre Abschreibung auf bestimmte immaterielle (v. a. auf Software) und materielle Vermögenswerte<sup>3</sup> Finanzergebnis vor Sondereinflüssen<sup>4</sup> (Ertragsteuern + Sondereinflüsse Ertragsteuern + Steuereffekte auf Anpassungen)/  
(Core EBIT + Finanzergebnis + Sondereinflüsse Finanzergebnis)<sup>5</sup> Bereinigt um Auszahlungen zur Beilegung der Rechtsverfahren, insbesondere für PCB und Glyphosat